Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieber ein Eremplar 10 M, für Richtmitglieber 20 M.

# Börsenblatt

Anzeigen: für Mitglieber 10 Big., für Richtbudgfandler 30 Bfg. bie breigespattene Betitgeile ober beren Raum.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Gigentum des Borfenvereins der Dentiden Budhandler gu Leipzig.

Nº 88.

Leipzig, Sonnabend ben 18. April. -

1891.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die biesjährige ordentliche

# Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

findet ftatt

am Honntag Kantate, den 26. April 1891, vormittags 9 Abr,

gu Leipzig im Deutschen Buchhändlerhause (Eingang nächst bem Gerichtsweg).

#### Tagesordnung.

- 1. Gefchäftsbericht (§ 16 ber Sagungen).
- 2. Bericht des Rechnungs-Ausschuffes über die Rechnung 1890.
- 3. Bericht des Rechnungs-Ausschuffes, betreffend den Voranschlag für 1891.
- 4. Neuwahlen.
  - Es sind zu wählen: Im Vorstand: a) der erste Schapmeister, b) der zweite Schapmeister an Stelle der ausscheidenden Herren Franz Wagner-Leipzig und Heinrich Wichern-Hamburg.
    - Im Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden herren Theodor Lampart-Augsburg und Ernst Reimer-Berlin.
    - Im Bahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden herren Max Müller-Breslau und Frit Borftell-Berlin.
    - Im Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses: Drei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Karl Franz Koehler, Justus Naumann und Johannes Grunow.
- 5. Antrag des Bereins-Ausschuffes:
  - Die Hauptversammlung wolle den von ihm ausgearbeiteten und im Börsenblatt vom 24. März d. J. (Nr. 68) absgedruckten Entwurf der revidierten buchhändlerischen Verkehrsordnung genehmigen.
- 6. Antrag des Herrn Friedrich Adolf Adermann-München:
  - Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig wolle beschließen, daß von ihm schleunigst Schritte gethan werden zur Errichtung einer Zentralstelle in New-York oder Bashington, welche mit hilse der Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig in den Stand gesetzt wurde, die Interessen der deutschen Berleger zu vertreten bei Ausübung der Funktionen, welche den Genuß der neuen Bill vom 4. Dezember 1890 zum Schutz des litterarischen und künstlerischen Gigentums in den Bereinigten Staaten Nord-Amerikas erleichtern.
- 7. Antrag des Bereins Dresdner Buchhändler:
  - Der Borstand des Börsenvereins wolle die mit der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung und Herrn Hermann Bogel in Leipzig bestehenden Berträge, das Berzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Kunstschandels betreffend, zu einem ihm geeignet erscheinenden Termine kündigen und das Berzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buch- und Kunsthandels im Börsenblatte, sowie die Herausgabe von monatlichen, viertelzighrlichen, halbjährlichen und anderen Bücher- und Kunstkatalogen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins selbst besorgen lassen.

Mitglieder der einunddreißig vom Borstande des Börsenvereins anerkannten Bereine können sowohl bei den Wahlen, als bei allen auf der Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung stehenden Gegenständen ihre Stimme auf ein Mitglied desselben Bereins übertragen. Niemand kann mehr als sechs Abwesende vertreten, und am Orte der Hauptversammlung anwesende Börsenvereins Mitglieder können nur in Krankheitsfällen ihre Stimme übertragen. Die Ramundsünstigster Jabrgang.